

Inhaltsverzeichnis

Die Kapelle des h. Kreuzes zu Perleberg 3

<<< zurück | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | weiter >>>

Die Kapelle des h. Kreuzes zu Perleberg

Nach Beckmann, Th. V.B. II. S. 44

In der Stadt [Perleberg](#) in der [Priegnitz](#) befand sich eine Kapelle des h. Kreuzes zu [Jerusalem](#) auf dem Felde vor dem Parchimer Thor, welche ein gewisser Matthäus Dambeck Anno 1505 erbaut, mit dem Bescheide, daß im Fall entstandener Kriegsläufe sie wieder möchte niedergerissen werden. Wobei erzählt wird, daß gedachter Dambeck zur Buße habe müssen nach Jerusalem reisen und die Weite der Schädelstätte von Jerusalem bringen, und soll solches die Weite von dem Koppelberge bis an die Kapelle sein. Jetzt sind von dieser Kapelle nur noch einige Mauertrümmer in der Erde zu sehen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 102*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-100>

Last update: **2025/01/30 17:56**

